

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 11

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Schule.
Wie hieß Luther's gelehrter Freund?
„Melch-Anton.“

Briefkasten der Redaktion.

G. H. I. K. Die Anrede „College“ schließt nicht immer eine Liebeserklärung in sich. Es gibt Collegen, welche von keinen andern Gefühlen beeindruckt sind, als von denjenigen des Hechtes im Karpfenteich. Deßhalb werden solche Weichtiere gewöhnlich auch mit der Bezeichnung belegt: „Schöne Hechte“. Bei den Zeitungsschreibern liegen aber die Dinge wesentlich anders. Der Künstlerneid gibt den Schliff und das „Prinzipien“ die Farbe. Manchmal ist es auch umgekehrt und sehr oft fehlt das eine von beiden. „Le style c'est l'homme“ tönt weniger fleißig, dagegen mehr: „Haust du meinen Juden, hauf ich deinen Juden.“ — So, nun suchen Sie sich weiter zurecht. — **Lucifer.** Ja, der Mann versteht das Verjämachen; aber die Konfession bleibt ihm dafür auch nie aus. — Für das Geflande besten Dank. — **M. J. I. O.** Sie können schreien, bis Sie „Küntsblau“ werden: „Es ist etwas faul im Staate Dänemark“; kein Hahn kräht darnach, kein Kläger schlept Sie vor den Richter und das große Publikum lächelt Ihnen nur freundlich zu: „Löffel“. Wer Aufsehen machen will, muß sich ein Wild suchen, dasselbe stellen und anprunken und dann geht die Jagd los. — **M. L. I. B.** Auf Ihrem Wunsch dem Papierkorb zugewendet. — **R. T. I. B.** Wir haben den vielen Taufenden noch weitere Freuden bereitet. Dank. — **O. J. I. B.** Das Seminar in Unterstrass fördert die pietistischen Blüthen und im ganzen Kanton herum werden diese „Maien“ verhext. Von daher soll es röhren, daß in neuer Zeit die Schwaben, wenn sie in die Schweiz kommen, sagen: „Na, da drin riecht's aber arg schee!“ — **R. I. A.** An hervorragender Stelle plaziert Dank und Gruß. — **Brutus.** Auch uns wurde dieser Kelch servirt und wir leerten ihn ohne Müren bis zum Grunde. Damals war's aber schlimmer, denn der Muni war bös, daß die Wahrheit an dem Tag kam und jetzt läuft er über unverhohlene Verdächtigungen. — **H. I. F.** Der „Nebelspalter“ wird erst seit Neujoer auf zinographischen Wege erstellt, früher kam ein anderes Verfahren zur Anwendung. Ihrem Wunsche können wir deßhalb nicht entsprechen. Brieflich mehr. Gruß. — **G. I. Z.** Gilt das für den 4. April oder für jetzt? — **Peter.** Der Sintzigspiel lampet in die folgende Woche hinein und den Trüffeler schicken wir wahrscheinlich auf Reisen. — **R. I. Z.** Sollten wir uns deßhalb ein Prezprozeßchen auslaufen? Das wäre der Angelegenheit doch zu viel Aufmerksamkeit geschenkt. Wer solche weißen Sprüche macht, darf sich zu allerleit auf's Eis

wagen. — **G. U. I. Z.** „Willst du borgen, dann komm morgen“ lautet ein Spruch in einer Wirtschaft. Ein Gast las und kam morgen wieder, vier Tage hinter einander. Dann rief er den Spruch wütend herunter: „Mein Gott, es sei nang hüt, du Chaib!“ — **J. R. I. A.** In der That hätten solche Ausfälle Mühe, sich vor dem Richter als harmlos vorzustellen. Ihre Voraussetzung erwähnt sich deßhalb. — **N. N.** Es gäbe einen ganzen Band Gedichte, was uns über D. zugelandt wurde; wahrscheinlich stände das Buch auch hinreichend „geneigte“ Leser. — **A. B. I. M. W.** So wird's nun bleiben; idiomm ist's nicht. — Das hübsche Wort bedeutet: Sudelschüsselferei. — Steinbrud und Zinndrud. — **? I. S.** Die „Moderne Selbstvorstellung“ lautete: „Weil altbeglückt, zu einer Stell' erlofen, mag Alles drunter seiden, Am gutem Willen fehlt's ja auch. Gibt's ein „Tun“, gibt's ein „Mugen“, kann man mit Noth ein Dringeld drucken; drum wenn ein Rücksatzes gejetzt wär, hätt' man die Freud und Ehr, ja auch nicht mehr.“ — **K. B.** Das wird sich schwerlich machen lassen. — **T. B.** Erholen und gerne verwundet. Weiteres willkommen. — **K. I. M.** So Sie jetzt nach Zürich kommen, können Sie auch jodeln hören und zwar durch einen Edison'schen Phonographen, aufgestellt im Hotel Central, ein vorzügliches Instrument. Auch Kaiser Wilhelms Lieblingsmarsch bringt er Ihnen zu Gehör und andres Schönes mehr. — **Verschiedenen:** *Anonymus wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**

Das Preiswürdigste

Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35
Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 65

direkt an Jedermann durch das

Erste Schweizerische Versandgeschäft **Öettinger u. Co.**, Zürich.
P.S. Muster obiger, sowie sämmtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwillig franco.
Modebilder gratis. **Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Überzieher billigst.**

Brillante Gesundheitskuren werden mit Apoth. **Joh. P. Mosimann's Eisenbitter** gemacht. (Vide Ins.) (H 2 Y) 33



Brillant leuchtende Gas selbst erzeugende Reklamelaternen und Lampen

Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt!
Kein Cylinder! Kein Docht!
Keine Apparate!

Lampen von 5 Mk. an liefern in bester Ausführung

Hensel & Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeugender Beleuchtungs-Gegenstände.

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos und frei.



darin enthaltenen Pflanzenstoffe (feinste Alpenkräuter). Es kommt nur darauf an, wie man es anwendet. Sicher ist: Bei richtigem Gebrauch nach Vorschrift werden glänzende Gesundheitskuren gemacht. Dépôts in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1 Y) 32

Münchener Bierhalle und Café-Restaurant „LÖWENBRÄU“

Sihlstrasse—Ecke Bahnhofstrasse

wurde am 15. November von Unterzeichnetem eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, durch vorzüglichen Bierstoff vom Münchener Bräuhaus „Löwenbräu“, vom Fass ausgeschenkt zu 20 Cts. per 4 Deziliter, sowie durch reale Weine, kalte und warme Speisen in ganzen und halben Portionen, die werten Gäste zu befriedigen und ist für prompte, aufmerksame und freundliche Bedienung Vorsorge getroffen. 27

Zu freundlichem Besuche empfehle ich mich recht angelegentlich
A. Bommer-Honer (vormals Kronenhalle),
Zürich.

Magasin Vinicole

Storchengasse 23, Weinplatz.

Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.

General-Vertretung des Hauses **J. B. Vallé & Cie.**

Dijon, Bordeaux, Cognac.

18

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.

Alle Sorten **Liqueure** und **Spirituosen**, besonders vorzügliche Cognacs fine Champagne, Rhum.

Champagner, verschiedene Marken, von 3—7 Fr.

Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.

Charles Boch, Zürich.

Gediegene Unterhaltungs-Musik für Hotels, Cafés, Restaurants etc.

Neuester Musik-Automat

Symphonion Sublime Harmonie-Piccolo
in hochellegantem solidem Nussbaumgehäuse, auf welchem jedes beliebige Stück gespielt werden kann

Grossartige Tonfülle! Wundervolle Klangwirkung!

100 Töne. Grösse: 200 × 60 × 36 cm.

Dieser Automat, welcher alle bisherigen betreff Leistung, Ausstattung, Solidität und Billigkeit weit übertrefft, spielt durch Einwurf eines 10 Cts.-Stückes und macht sich den

Herren Käufern schnell bezahlt

ist überall leicht aufstellbar, verstimmt sich nicht, wird gern gehört, weil abwechselnd neue Stücke darauf gespielt werden können, und wird bei kleineren Anlässen mit Vorliebe zum Tanze benutzt.

Preis-Courante mit Notenverzeichniß gratis und franko. 55

Sich bestens empfehlend **Guido Bölsterli**, Seestr., Rapperswil,
Special-Geschäft für mech. Musikwerke, mit auswechselbaren Metallnotenblättern.

Alleinige Vertretung für die ganze Schweiz.

Schon über 20 Stück mit bestem Erfolg aufgestellt.

für die ganze Schweiz.